



Fernsprecher 22.

"Eltviller Zeitung" und "Stadt-Anzeiger"

Nadweislid größte Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.



Erfcheint Dienstags und Samstags - Abonnementspreis pro Quartal M 1.00 für Eltville und auswärts. (ohne Tragerlohn und Boft gebuhr.) - Inseratengebahr: 20 & bie einfpaltige Betit-Beile Reklamen bie Betit-Beile . 3.00.

Drud und Berlag bon Hiwin Boege in Eliville.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle ftadtifden amtlichen Befanntmachungen.

№ 79.

Eltville, Samstag, den 4. Oktober 1919.

50. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Betr. Daferbruidberbot.

Bemaß 5 5 ber Berordnung über die Bieferungszuichlage für Brotgetreibe und Gerfie und fiber bie Beidranfung bes Musbruides bon Dafer bom 1. September 1919 bari Dafer bis jum 15. Ottober 1919 nicht gebrofchen werden. Der Rommunalberband fann auf Untrag in einzelnen Fallen und bringenden Granden Aus-nahmen gulaffen. Derartige Untrage find an bie unterzeichnete Stelle gu richten.

Bumiberhandlungen werten mit Gefängnis bis gu einem Jahre und mit Gelbftrafe bis gu 10 000 Dart ober mit einer diefer Strafen beftraft. Reben ber Strafe tonn auf Gingiebung ber berbotswidrig gebrofdenen Borrate ertaunt merben. ohne Untericied, ob fie bem Tater gehören ober nicht.

Ritdesheim, ben 22. Ceptbr. 1919.

Der Rreisausichug bes Mbeingaufreifes.

Sekanntmachung.

Die Gebaudebefiger werden hierdurch erfucht, Unmelbungen wegen Erhöhung, Aufvebung ober Beranderung bestehender Gebaubeberficherungen, fowie Renaufnahmen bon Gebauben in die Raffauifde Brandberficherungsanfialt für bas Jahr 1920 im Rathaufe, Bimmer 1, in ben Bormittagsbienfiftunden bis jum 20. Oktober b. 36. machen gu wollen.

Es bondelt fich um Gebaudeaufnahmen ufm., die gelegentlich bes allgemeinen fahrlichen Rundganges mit Birfung bom 1. Januar 1919 erfolgen.

Eltville, ben 27. Gept. 1919. Der Magiftrat.

Lebenomittel-Anogabe :

Bom Samftag, ben 4. Oftober 1919, nachmittags 2 8 Dienftag, ben 7. Ottober bei ben Desgern 200 Gramm Minderpokelfleifch gu 2.00. Dit.

Bom Dienftag, den 7. Oftober 1919 bis Montag, ben 13. Oftober 1919 in den Bebensmittelgeichafren : 160 gr. Unbeln ju 26 Pfennig. Abichnitt 7.

Bem Donnerfing, den 9. Oftober 1919 bis Mitt. wod, 15. Ottober 1919 in ben Bebensmittelgeschaften 125 Gr. Weiße Sohnen ju 35 Bfg. Abichnitt 8. Eltville, ben 30. Sepibr. 1919. Stadt. Barenfielle.

Sekanntmadung.

Bei ber biefigen Boligei murbe gemelbet: Mis berloren :

ein filbernes Debaillon,

ein Bortemonnate mit fiber 40 DRL ein Reifepaß und mehrere andere Sachen

eine mafferbichte Bagenbede (gegen bobe Belobnung abjugeben).

Die Finder wollen fich auf bem Rathaus, Bimmer Mr. 1, melben.

Eltville, ben 1. Oft. 1919. Die Boligeiverwaltung.

Politische Ueberficht.

Wirtschaftliche Umschau.

Mins Berlin wird uns gefchrieben :

AGV. 3m Borbergrund ber wirticoftlichen Grorterungen fithen bie Finangfragen und unfere Baren- und Breiswirtschaft. Alles ift noch in Fluß. Unfere innere Wirtschaftspolitif schwantt bin und ber. Die Zwangsbewirtschaftung nabert sich nun ihrem Ende. Die Boriellungen einzelnen Berufsverbande bei der Regierung better bad bei ber Regierung haben bod ihr Gutes gehabt. Rach Gintritt bes freien Lederhandels haben auch die erften Sante- und Fell-Auftionen flatigefunden, die junachft eine große Santeer-bohung für Beder brachten. Allmählich werden aber hier Angebot und Nachfrage wieder normalen Berbältniffen Blag machen. Renertings geben Bader und Fleifcher icharf bor. Fur ben Derbit ift eine Erhöhung ber Brotration in Ausficht genommen, ba große Mengen Getreibe in Argentinien angefauft find. Das Baderhandwert will an ber Brotberforgung fünftig mehr als im Rriege be-teiligt fein. Es bat zu biefem 3wed fiber 500 Genoffenichaften gegrundet, denen annahernd 700 Bader-Innungen angeschloffen find. Das Brot wird fünftig beffer werden. Weigen foll gu So Brog., Roggen gu 82 Brog. ausgemablen werben.

3m Intereffe unferer Ernährungswirticaft bat bie Reicheregierung weitere 500 Millionen Mart gur Ber- | werben leiber immer fichibarer.

billigung ber Bebensmittel gur Berfügung gefiellt. Die Bierbereitung foll gleichfalls geforbert werben. Die Freigabe bon Berfie gur Derfiellung bon Bier ift allerdings im laufenben Birticaftsfahr für bas gange Reich, mit Ausnahme Baperns, auf 5 Brogent, im rechtsrheinischen Babern auf 10 Prozent, im linterheinischen Babern auf 15 Brog. ber Friedensberwertung beschränft worben. Sierzu find im Reiche, anger Babern, rund 65,000 Tonnen, in Babern rund 66,000 Tonnen erforderlich. Das Getreide, das aus Amerika kommt, soll in erheblichem Umfange zu Bier berarbeitet werden. Die Branntwein-Sicherungs-Gesellschaft will aus den heeresbeständen
2 Millionen Liter Trinfbranntwein (30 bis 35 Prozent)
am die Angehörigen des Destillationsgewerbes abgeben.
Nach Mahgabe des Gesehes siber das Branntweinmonobol vom 26. Juli 1918 sind jest ein Branntweinmonopol bom 26. Juli 1918 find jest ein Branntweinmono-polamt und eine Berwertungsfielle ber Branntweinmono-

polbermaltung in Berlin errichtet worben.

Die Bekleidungsfrage ift noch ziemlich ungeflärt. Die amerikanische Ronkurrenz wird sowohl ber Tertil- als auch ber Sent Onurie erhebliche Sorge machen. Das Reich organistert und finanziert zunächt die Baumwolleinfuhr. Bur Befchleunigung des Berfahrens beim Ginfauf und ber Ginfuhr von Robbaumwolle bat die Reichswirtichafts-fielle fur Baumwolle eine Rebenfielle in Bremen errichtet. Das Reichsbantbireftorium bat biefe Rebenfielle ermach-tigt, bet Beträgen bon 100 Millionen Mart bie Gintaufsgenehmigung für Baumwolle unter bestimmten Borausjegungen zu erteilen. Heber die Erhaltung ober Abichaffung der Armee-Belleidungs- und Inftandsehungsamter in ein heftiger Kampf entbrannt. Der Gewerfichaftstongreß verlangte u. a. beren Umban in moberne Betriebe und im sozialiftischen Sinne. Die hierzu erforderlichen Mittel soll der Staat aufbringen. Das Handwert ift dagegen für Beseitigung dieser Aemter, ba unglaubliche Missiande in den legen Monaten aufgededt worden find. Die in Deutschland noch borhandenen 41 Millionen Meter Rleiberftofte aus heeresbeftanden werben ber minberbe-

mittelten Bebolferung gugeführt merben. Heber die wirfliche Finanglage Deutschlands merden wir erft informiert fein, wenn alle Steuerplane bon ber Befetgebung verabichiebet find. Ginfimeilen ift bas Bilb noch untlar. Gar bie wirifcaftlichen Bwede bes Heiches fteigen bie Musgaben ins gemaltige. Fur 1919/20 merben allein 30 Milliarben Mart gebraucht.

Die Mertmale für ben berichleterien Staatsbanfrott

Der Tag der Abrechnung.

(Rachbrud verboten.)

(83. Fortjegung und Schlug.) Muf Befragen ber Baronin gudte er bie Achfel.

Irfache bes ichnellen Enbes, gnabige Frau? Bielleicht ein dired, ober auch heimlicher Bram, bochgradige Ertrgung, oder - ein Berfeben beim Quantum des Schlaf-Nivers — wer könnte es jagen? Rur die Obduktion der Leiche könnte das feiskellen."

Da fragte die Baronin nicht mehr. Ergeben beugte bas Saupt und betete fur das Geelenheil des Ent-

ael

Obenauf im Arbeitstifch des Berftorbenen lag ein Echreiben mit ber Huffchrift :

"Bon der Baronin nach meinem Tode zu öffnen." Darin ordnete der Baron an, feinem Bruder in merita fofort Renntnis von feinem Ableben gu geben. auch erreilte er ausdrudlich feine Einwilligung gur Ber-mahlung feiner Tochter Edith mit feinem Reffen Magnus, sen. Bollmer. Rur ben einen Bunfch fprach er aus, daß Ragnus feinen mahren Ramen, Abelspräditat und Titel wieder annehme.

Die Baranin hatte ihrem Gatten innerlich niemals babegestanden, sie empfand wohl Wehmut und stille Trauer, aber sie beklagte sein hinscheiden nicht sonderlich, besonders, da Glüd und Freude wintten. Sie hatte Magnus bamals sehr in ihr Herz geschlossen und war entzidt, daß tr nun doch noch ihr Schwiegerschin werden sollte.

Edith brauchte von der lehtmilligen Berfügung ibres Baters nichts gu erfahren, wenigftens vorläufig nicht : obne

ihr Willen tabeite Die Baronin ihrem Schmager mit ber Bitte, fobald wie möglich mit feinem Gobn gu tommen.

Die einzige, welche das hinscheiden des Barons auf-cichtig und schmerzlich beweinte; war Edith; sie hatte aur Liebe und Zärtlichleit von ihrem Bater erfahren, für He war fein Tod ein schwerer Berluft.

Faffungslos ichluchte fie in fich hinein, als man ben Bater unter großem Geprange gur Gruft feiner Bater trug. Run fühlte fie fich gang vereinsamt, benn gur Mutter fühlte fie fich nicht sonderlich bingezogen; mit ihr ver-

mupfte fie nur ein oberflächliches Berftandnis. Als icon alle fich entfernt hatten, fniete fie noch lange in der fleinen Rapelle über der Bruft.

Start duftendes Grun und Blumen lagen geritreut auf den Steinfliefen des Bodens.

3hr aber war es, als spure fie noch den Atem ihres Toten. Sie mußte ja, daß es in seinem Leben duntle Stunden gegeben hatte, deren Nachwirtung ihn gequalt bis ans Ende. Dag ihm wohl mar, allem Schmerz und heimlicher

Qual enthoben gu fein, beruhigte fie ein wenig. "Ich werbe bich nie vergellen, mein lieber, guter Bater", flufterte fie, "magft bu auch gefehlt haben, ein guter Menich warft bu boch, benn ich habe es bir angefeben. du baft bein Unrecht bereut in beigen, ehrlichen Rampfen . .

Run rube aus, Gott ichente dir ben Frieden, melden bu auf Erden vergeblich gefucht haft." Roch in furzer Andacht verweilte Edith, bann erhob fie fich fund ging in den strahlenden Frühlingstag hinaus,

gehoben und getröftet. Still gingen bie nächften Tage babin. Baron Sochfeld hatte in feinem Teftament den größten Teil feines Barvermogens der Baronin vermacht. Den

Reft des Geldes, fowie das Schlog mit feinen weiten Landereien erbte Ebith.

Der Rechtsanwalt ordnete alles in befter Beife. Inipettor und Bermalter blieben als treu erprobte Be-amte in ihren Stellungen. Immerbin mußte Edith fich, menn fie nicht bald beiratete, perfonlich um die Bermaltung ihres Befigtums tummern.

Dieje Berantwortung laftete auf ihr. Sie mußte noch nicht, wie fie fich mit ihren neuen Bflichten abfinden follte. Das Schloß erichien ihr in biefen erften Tranertagen wie ausgestorben. Ueberall fehlte ihr ber Bater; wie lieb fie ihn gehabt, und welchen reichen Inhalt er ihrem geben gegeben, bas tam ihr jest erft fo recht jum Be-

Da, an einem Bormittag fam ein Rabeltelegramm. Die Baronin las es aufmertfam, mit befriedigter Diene. Dann fagte fie bewegt:

"Dein Oheim ift mit feinem Gobn Magnus unterwegs nach Europa, in höchstens vierzehn Tagen tonnen wir fie beibe erwarten. Der Bapa wunschte es fo, Edithen, und auch, daß wenigftens Magnus bier wieder beimifch mird und als Baron Sochield in der Seimat bleibt."

Da löfte fich ein Jubellaut von Ediths Lippen, fie flog die Mama zu und füßte fie wie nie guvor. Dann eilte fie hinaus, auf Lieblingswegen dabin, bis

u einem erhöhten Buntt, von mo aus fie in bie Beite chauen fonnte.

3hr Blid bemertte aber meber braune Adertrume noch fproffende Saat, fab fie im Beifte boch ein ftolges Schiff auf ben grunen fluten des Dzeans babingleiten, und auf dem Berbed mit in die Ferne gerichtetem Blid ben Beliebten, beffen Gehnjucht bem Schiff wohl Flügel hatte verleihen mogen (Schluß folgt im 2. Blatt.)

Städtische W Sparkasse Biebrich.

Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts unter voller Haftung der Stadtgemeinde Biebrich.

Die Sparfaffe ift zur Anlegung von Mündelgeld als geeignet erflart.

Eingelegtes Rapital: Mart 13 Millionen. / Kundenzahl: 11 400.

- Fernruf Rr. 50. -

Giro Ronto bei der Reichsbant Rebenftelle Biebrich. / Pofifched Ronto Frantfurt a. M. 3923.



Geschäftszweige:

Annahme von Spar-Einlagen mit täglicher Berginfung.

Steigende Binsfage für Ründigungsgelder.

Giderungen gegen unbefugte Abbebungen.

Mufbewahrung von Sparbuchern.

Gingiebung von Ginlagen bei anderen Raffen.

Musgabe von Sausfparbuchfen.

Eröffnung von provifionsfreien Schedfonten.

Eröffnung von Konten in laufender Rechnung mit und ohne Kreditgewährung.

Aufbewahrung und Verwaltung von Bert: papieren. — Offene Depots. —

Berwahrung von Bertpapieren und sonstigen Bertgegenständen in verschlossenem Zustande. — Geschlossene Depots. — Bermietung von diebe u. feuersicheren Schrants fächern im Trefor der Sparkasse unter eigenem Berschluß des Mieters.

Un: und Berfauf von Bertpapieren.

Entgegennahme von Zeichnungen auf neuzubegebende Wertpapiere provisionsfrei zum Begebungsfurse.

Einzug von Bechfeln und Ochede.

Einlösung von Zins: u. Dividenden: Scheinen, sowie von verlosten u. gefündigten Wert: papieren.

Beforgung neuer Binsicheinbogen.

Gewährung von Darlehen gegen Berpfändung von Bertpapieren und von Liegenschaften, sowie Gewährung von Schuldschein- und Bechsel-Darlehen.

* Strengfte Amteverschwiegenheit. *

Geschäftsgebaude: Rathausstraße 59. / Geöffnet: Werftags vorm. 81/2-11/2 Uhr.

Bevorstehender Rücktritt Clemenceaus ?

. Bürich, 2. Oft. Der baldige Rudtritt Clemenceaus fcheint jest befiegerte Tatfache gu fein. Man will ein Rabinett ber großen republifanifden Bereinigung bilben. Bie bie "Liberie" ju melben weiß, wird in ber frangofifchen Rommer eine Debatte fiber bie allgemeine Bolitif ber Regierung einsegen, Die ben Sturg Clemenceaus berbei-führen foll. Wer feine Rachfolger fein wird, ift noch nicht befannt.

Die Schuldfrage am Kriege.

* Leipzig, 2. Ott. In einem Bortrage teilte ber Beipziger Universitatsprofeffor Goes mit, bag ibm bie herausgeber ber beutiden Dofumente gur Schulbfrage am Rriege, mit beren Beröffentlichung bemnachft begonnen werben wird, berfichert hatten, bag in biefem Material bon einer Schnid Dentichlands nicht gu fprechen fet.

Der Streik der Berliner Metallarbeiter.

* gerlin, 2. Oft. Bie die "Reue Berl. Big." bom Reichsarbeitsminifierium erfahrt, find die Berhandlungen amifchen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern in ber Metallindufirie gefcheitert.

Lotale vermischte Radridten.

□ Eltville, 2. Dtt. 1919.

Stadtverordneten-Sihnng.

(Umtlicher Stadtverordnetenbericht.)

In ber Sigung ber Stadtverordnetenversammlung am 1. Ottober 1919 maren anmefend unter bem Borfite bes herrn Stadtverordnetenborftebers 3ofef Mbt die Stadiverordneten Derren : Dommermuth, Gifder Jat., Dr. Rornbufd, Ropp Beter, Roegler Jofef, Rremer &g. Joi., Dr. Merden, Offenftein Bilbelm, Simon. Och.
Es fehlten die herren: Fleichner, Rau und

Der Magifirat war bertreten burch die Derren Burgermeifter Dr. Reutner und Dag. Mitglied Em s. Schriftführer mar Derr Stadtberordneter Dr. IR erden.

1. Bewilligung von Mitteln für die Errichtung begm. Ermeiterung ber Abortanlage im Daufe Urban.

Für ben Finangausidug berichtet Berr Borfieber Mbt. 3m Saufe Urban, in bem die Daddenfoule und die Anabenboridule untergebracht feien, gufammen 172 Rinder, fehlten gum mindeften 3 Aborte und 1 Biffoir. Die Roften hieffir betrugen 3000 Mart. Der Magifirat bate, biefen Betrag gu bewilligen, ber Finangausfcus empfehle die Bewilligung. Die Berfammlung fpricht fic

für die Bewilligung aus.
2. Bewilligung eines Reedits von 10,000. - Dr.

für die Barenfielle.

Für den Finangausichus berichtet Der Borfieber Abt. Es tamen Falle bor, wo ber Lebensmittelaus-ichus gezwungen fei, Waren unter bem Gintaufspreis zu bertaufen. So s. B. bei leicht berberblichen Lebens-mitteln, ebenfo bei schnellen Preisfiarzen. Schon jest habe ber Bebensmittelansichus in folden Fallen unter bem Breis verlauft. Damit aber diefe Bebahrung auch die Gutheigung der flabtifchen Rorpericaften finde, habe er beantragt, ibm gu gefiatter, bag er folche Bertaufe bis jum Bufchugbetrag bon 10 000 Mart bornehmen burfe. Der Finangausicus fpreche fich ebenjo wie ber Magifirat baffir aus. Die Berfammlung bewilligt bier-auf die 10 000 Mart. Derr Ems bantt für die Bewilligung im Ramen bes Lebensmittelausichuffes. Rur in wirflichen Rotfallen werbe bon ber Ermachtigung Gebrauch gemacht werben.

3. Menderung ber Bufibarteitsfieuerordnung bom 8.

August 1894.

Far ben Finangausichuß berichtet Berr Dommer. muth. Alles fei teurer geworben, auch bie Luftbarteiten brachten mehr Belb ein. Gine fiartere Befieuerung fei baber icon aus biefem Wefichtspuntte gerechtfertigt. Dingu tomme noch, daß es manfchenswert fei, die Bergnugungsfucht ein wenig einzudammen. Der Magiftrat habe baber die Cape ber Bufibarteitsfieuerordnung um bas Fünffache erhöht. Dementfprechend folen folgende Gage erhoben merden:

1. Fir öffentliche Tangbergnugen bom In-haber bes Botals bei einer Dauer bis 2 Uhr morgens

50.00 M 60.00 Me Heber 2 Uhr morgens 25.00 M Für farnevaliftifde Sigungen ohne Tang Mit Tang bis 2 Uhr Mit Tang über 2 Uhr 50.00 4 75.00 M

25.00 M

3. Fitr gewerbemäßige Beranftaltungen von Singfpielen, Befange- und bettamatorifden Bortragen in ben Birticafisraumlichfeiten von den Inhabern bes Botals auf den Tag

4. Fitr bauftermäßig betriebene Dufftaufführungen, Schauftellungen, theatralifche Borftel-lungen ober fonftige Luftbarteiten bon bem

25.00 M Unternehmer pro Tag Der Finangausichuß empfehle Die Erhöhung. Die Berfammlung befoliegt dementipredend ohne weitere Aus. fprace. 3m Unichluffe bieran weift Derr Dr. Rorn-bu ich auf bas bevorfiebenbe neue Steuergefen bin. Danach tonne die Gemeinde teine Gintommenfteuer mehr erheben. 2Bas fie an Gelb brauche, befomme fie nun-mehr bon bem Staat. Der Staat werbe ben Bebarf ber

Gemeinde genau prufen und dann ber Gemeinde je nach ihrem Bermögen und ihrem fonftigen Gintommen Gelb zuweifen. Er glaube, bei biefer Sachlage empfehle as fich, bet ben Gelbbewilligungen etwas entgegentommenber gu fein. In der Butunft merde Gitville ber Ungiehungs. punft ber geringen Steuer fehlen. Es muffe baber burch andere Borginge Anfiedler an fich gieben. Es fehle bier manches, ichattige Bromenaben, icone Waldwege und bergl. Schlieglich fet gu erwähnen, ob bie Stabt nicht eine gewerbliche Anlage errichten wolle, wie anbere Stabte taten, um fich Ginnahmen gu berichaffen, etwa eine Biegelei, eine Antoverbindung ober bergl. Die flat. Finangen baburch gu beffern, bag weitere Steuern gehoben murben, balte er nicht für zwedmäßig. Daburd fonne man leicht bie Steuergabler verireiben. herr Ems balt bie Unregung bes herrn Dr. Rornbuf d für febr bantenswert, es milfe aber raid banach berfahren werben. Much herr Rentmeifter Rogler fpricht fich in diefem Sinne aus. Er empfiehlt, die Borbereitungen für bas Basmert balbigit gu treffen, benn alle angefangenen Urbeiten wurden bei ber Bebarfenachweifung ber Stadt in Rechnung gefiellt werben fonnen. Berrn Borfieber & bi ift es einigermaßen ameifelhaft, ob berartige gewerbliche Unternehmungen bei der Bedarfenachweifung gablten.

4. Reuverpachtung ber Wald- und Feldjagd.

Far den Finangausichus berichtet Beer Rentmeifter Rögler. Die Jagdpachtvertrage feien im bergangenen Jahre gelöft worden. Run handele es fich um die Reu-berpachtung. Geit Jahren flagten befauntlich bie Bauern und gang befonders bie Weinbauern über ben Bilbichaben. Schon feit langeren Jahren herriche eine Ranidelplage, mabrend es fraber aberhaupt feine Rantdel gegeben habe. Spater felen bie Safanen bagu getommen, Die ebenfalls hier nicht bobenftandig geweien feien. Der Schaben fei manchmal enerm gewesen. Go fet in einem Weinberg auf bem Sonnenberg von 4 Morgen Große amtlich feugefiellt worden, bag 947 Bogreben abgefreffen worden feien und 386 Bapfen. Der Schaden gebe alfo in bie Taufenbe. Die Beinbauern batten bisber nicht erreichen fonnen, daß bas Bild wirtfam niedergehalten werbe, bas folle nun die Reuregelung bringen. Es folle namlich die Feldjagd nicht mehr berpachtet, fondern burch ben Jagd-vorfieber ausg ubt werden. Rur die Baldjagd folle noch berpachtet werben. Er fei nicht ber Bater bes Bebantens, aber er trete bafür ein, nachdem Balbausichus, Derbft. ausicus und Magiftrat ibn gebilligt batten. Gine Ginichrantung bagegen mache der Finangausichus. Diefe Reuregelung folle borlaufig nur für ein Jahr gelten. Derr Dr. Der den bat Bebenten, ob bie Mustibung burch die Stadt möglich fei. Treibjagden genügten nicht, bas Wild muffe bauernd niedergehalten werden. Derr Dr. Rornbufd meint, wenn die Stadt die Jagb felbft ausfibe, gabe es eine gefährliche Rnalleret. Dere & if der meint, es fet bebentlich, au Bunften einiger weniger 2Beinbergabefiger auf eine Ginnahmequelle gu bergichten. Dert Em & ermidert : Die Regelung fet wohl neu, aber burchaus burchfilhtbar. Die Stebt tonne fowohl Treibjagben abhalten, wie auch einzelne Jager mit tem Abichus beauf-tragen. Die Untoften gingen ju Baften ber Stadt, aber auch ber Ertrag ber Jago tame ibr jugute. 3m übrigen fei der Bachtbetrag ber Felbjagd nicht boch. Er boffe, baß die Balbjagd eine hobe Summe erbrachte. Es befiebe eine wirfliche Rot und nur aus ber Rot beraus fer ber neue Bedante geboren. Bobl fei ber Bilbbeftanb jur Beit gering, aber das fonne fich fonell wieder andern. Beinbauern gur Brit eibrachten, felen fo bod, bas gu Bonften ber Weinbauern mohl auch auf eine Ginnahme einmal bergichtet werben fonne. Bei ber Abftimmung ift bie Berfommlung geteilter Meinung, fodag ein Bermittlungsborichlag bes herrn Borfiebers Unnahme findet, baß die Waldjagd borläufig allein berpactet werden folle. Die Enticheidung über die Feldjagd folle bann bemnacht

5. Bahl bon Mitgliedern in ben Berbfiausichus Für ben Bablausichus berichtet Derr Apotheter Simon. Mus dem Berbitausious feien die Mitglieder Anton Biebler und Anguft Ropp I. ausgefdieben. Der Bablausichus ichlage vor, neu zu mahlen bie herren: Beter Fleichner II., Beter Gifler und Bilh. Erappel. Die Berfammlung beichließt bementiprechend.

6. Abhaltung ber Rirchweibe in 1919.

Für ben Organisationsausiduß berichtet Derr Do m. mermuth. Der Dagifirat ichlage bor, Diefes Jahr jum erfrenmal nach bem Rriege die Rirchweihe wieder gu felern. Much ber Organifationsausidus habe fic bafür ansgefprocen. Die Berfammlung befdließt bemgemäß ohne weitere Unsfprache.

7. Rachbewilligungen bei leberfcreitungen bes Paushaltungeplanes.

Für den Finangausidus berichtet Derr Dommermut b. Fruber habe man die Heberichreitungen des Daus-baltplanes im Großen und Sangen nach Ablauf bes Rechnungsjahres in einer Borlage beraten. Das habe ben Rachteil gehabt, bag bie leberfchreitung oft gu fpat jur Renninis ber Berfammlung gefommen feien, um wirffam eingreifen ju tonnen. Deshalb habe man neuerbings jebe leberichreitung bon Fall ju Fall bewilligt. Das fet aber offenbar bes Guten gu viel. Die große Arbeit, Die ben Rorpericaften barans ermuchie, ftanbe in teinem Berbaltnis ju ber Rontrolle, Die man baburch ausniben tonne. Deshalb werde jest ein Mittelmeg borgefclogen. Die Heberichreitungen follen vierteljohilich in

einer geordneten Heberficht und mit einer Begrundung berfeben, borgelegt werden. Dinfictlich ber überhaupt noch nicht bewilligten Borgange behalte es fein Bewenden, bas diefe von Fall zu Fall bewilligt werden mußten. Die Reuregelung beträfe daber nur die sogenannten "alten" Sachen. Die Bersammlung beschließt nach Borschlag bes Rinangausiduffes.

8. Fefifegung bes Babltages für bie Reuwahlen jur Stabtberordnetenberjammlung.

9. Babl bon 4 Beifigern und 4 Stellvertretern gur Bornahme ber Stadtverordnetenwahlen.

Muf Borichlag bes herrn Borfigenben merben bie beiben Buntte gufammen beraten. Für den Bahlausichuß berich. iet Derr Apotheter S im on. Die Reuwahlen gur Stadt. berordnetenberfammlung, Die im unbefesten Gebiet icon bor langerer Beit ftattgefunden batten, burften nunmehr auch im befesten Gebiet getätigt werden. Alls Tag ichlage ber Wahlausichus ben 26. Oftober bor, als Bahlgeit bie Stunden von 9 Uhr bormittags bis 8 Uhr nach. mittags. Als Beifiger ber Babitommiffion marben borgeichlagen bie Derren: 1) Beter Ropp, 2) Jean Erappel, 3) Raspar Rav, 4) Friedrich Burg. Als fiellvertretende Beifiger die herren: 1) Dr. Merden 2) Bilb. Urban, 8) Mathias Gruner, 4) 3ofei Boft. Die Berfammlung tritt diefen Borfclagen bei.

10. Bericht bes Bebensmittelausfcuffes.

Bert Borfieber Mbt berichtet über mefentliche Befoliffe bes Bebensmittel-Musichuffes. Muf Borichlag bes herrn Reftor Rleemann merden Rartoffeln jest auch Radmittags ausgegeben. Es foll, bermieben werben, bas Schulfinder in ber Schule fehlen mit ber Enticuldigung, fte mußten für den Saushalt Rartoffeln bolen. Gin Ungebot auf Bieferung für Rartoffeln DR. 8.50 für ben Bentner ab Deffifder Station feien angenommen morben. Der Lieferer hat aber feine Musfuhrerlaubnis erhalten. 15 Fag Schweinemaly feien beim Rreis bestellt worben. Der Rreis habe aber nicht liefern tonnen. Buchfenfleifd foll im Rundlauf verteilt werden. Das Gleifc burfe nur in gefochtem Buftand genoffen werden. Bei Rr. 1 foll begonnen werden. Del foll berteilt werben ju Dit. 6 .- bas Liter. Muf ben Ropf follten 100 Bramm tom. men. Der Runblauf folle bei Rr. 300 beginnen. Wegen

ber folechten Mildbelieferung folle ber Beiter ber Barenftelle bei bem Rreis porfiellig werben. Der Beiter ber Barenfielle babe bei ber Brufung ber Bebensmittelabfonitte 250 faliche feftgeftellt, barunter viele aus Beifen-

Die Bunfte 11 und 12 ber Tagesordnung, die fit die nichtoffentliche Sigung vorgefeben maren, follen auf Borichlag bes herrn Borfiebers öffentlich erörtert werben.

11. Dienfiburgicaft des Stadtrechners.

Fir ben Organisationsausichus berichtet Derr Dommermuth. Die Städte batten allgemein bie Dienftburgichaften fur die Raffenbeamten aufgehoben. Dem fonne man fich ohne Bebenten anschließen. Eine Summe bon Dt. 8-10 000 habe feine Bedeutung bei ben großen Betragen, die burch bie Stadtfaffe liefen. Muf ber anderen Seite erwüchfen bem Stadtrechner burch bie Stellung ber Bagicaft unnage Roften. Er beantrage baber, ben Stadtredner von der Stellung einer Burgicaft gu ent binben. Die Berfammlung tritt ohne weitere Ausfprache bem bei.

19. Heberichreitung ber Rohlenhöchftpreife burch bie

Roblenbandler Schafer und Bets. Fite ben Brennftoffausichus berichtet Derr Georg Joief Rremer. Die Rheingaumerte batten im Juni auf Erfuchen ber Roblenfielle ben Roblenbanblern Schafer und Weis Britetts für Dt. 2.55 ben Beniner geliefert. Bertauft batten fie Diefelben für Dt. 3.60 Gie batten alfo einen übermäßigen Bewinn gehabt, tenn bie Roften für Austrahnen, Ufergeld, Abwiegen und Umfat-fieuer beträgen gufammen nur Mt. 0.24 und ber normale Gewinn Mt. 0.43 Es fei aber teine Sanbhabe ba vorzugeben, da die Roblenbanbler damals nicht gewußt batten und auch bon ben Rheingaumerten nicht batten erfahren tonnen, wie boch die Rheingaumerte ihnen die Roblen berechneten. Es ware nicht ausgeichloffen gewesen, bag ber Gintaufspreis fo boch getommen mare, bag fie gar feinen Bewinn gehabt batten. Sie hatten alfo eine gewiffe Befahr getragen. In Unfebung biefer befonderen Umfiante muffe man ben Roblenhandlern ben Bewinn belaffen. Go fclage is auch ber Magiftrat bor. Die Berfammlung befchlieft bementiprechenb.

Rach Griedigung ber Tagesordnung regt Berr Dom. mermuth an, wieder eine gemeinnfigige Rechisaus. tunfisstelle eingurichten, wie fie in Friedensgeiten beftan-ben babe. Es fei gwar mohl nicht gang einfach, eine geeignete Berfonlichfeit gut finben, aber es werbe bas wohl

CA Citville, 2. Oft. Man bittet uns um Aufnahme folgender Beilen: Am Mittwoch Abend fand im "Deutschen Haus" eine Bersammlung der verschiedenen Bartelvorstänten zur Stellungnahme der Stadtverordnetenwahl fiatt. Es ist doch eigenartig, daß es keine beberzten Manner gibt, die eine allgemeine Bollsversamm. lung einberufen, wo jeder Bahlberechtigte fich außern tann. Wir haben "Bflichten", bementiprechend fordern wir auch unfere Rechte. Die Zeiten der "Burudienung" find vor fiber. Auch in jungem Geift lebt großer Fortichritisgeif. Baren wir gut genug, jahrelang im Feibe gu fieben urb au entbehren, fo wollen wir heute im fiabtifchen Bailament Manner feben, bie für ihr Bolt fprechen und nicht, wenn fie gewählt find, ihre Babler über die Achfeln



Mbgru gegen) pieber mie be Bolfs grebib gllen pie 11 Mite fi Berget Der & im ben

hat it

bem & eine al Sabrer banten beute Mann mertha unfere Die Re Sarun CA bentig

in Rre

perebri

erfahre Gifenb

joll, m

Sonnt

tte M

perfe bi

fonent

mtı

Rati

bemt &

muert Reiche festen bem b Eintri frei fe CA SeD Silbe iben B

CA Rame ge mi gefund 10. B 12. B 14. B

Here

30 Jojet Grorg Br. ;

telle meifib

Mm

am Berfie

Mile

74997

enfchauen und fomit ihren Chrgeis als befriedigt feben. bat übertriebener Ehrgeis nicht bas beutiche Reich in ben abgrund gefiurgt. Sind wir nicht gefallen, weil wir uns genfeitig gehaßt haben. Der Gine tonnte ben Unberen nicht feben, wie er bormaris tam. Geben wir es beffer mieber, ber trage und faliche Denich fonnte nicht feben, wie ber frebfame und gerechte Menich mit bem Beitgeifi prmarts fdritt, gang gleich, ob er arm ober reich mar. golfsichichten bon Gitville, wir tonnen bier gludlich leben, genn wit die Untugenden begraben. Wir haben die furdibaren Rriegsjahre in gaber Bebuib ertragen, warum ollen wir uns nicht freimachen tonnen, bon ben Baftern, it Ungufriebenheit und Berberbnis geitigen. "Das Mite fiftrgt und neues Beben blitht aus ben Ruinen". Bergebet und bergeffet! Daben boch nur Rlatichgungen in bergangener Beit ben Samen ber Feinbicaft gesaet. Der Augenblid ift getommen. Gin neues Fundament jum neuen ftabtifchen Parlament foll gelegt werben, bem neues gerechtes Beben ertieben und neuer Frieden bem Bolte blithen foll. Das tann nur gefdeben, wenn bem Boltswillen Rechnung getragen wirb. Daber beruft eine allgemeine Bolfsversammlung, in der wir unsere gabrer mablen tonnen. Sollte aber bem ermahnten Bebanfen feine Rechnung getragen werben, fo machen wir feute alle mabiberechtigten Frauen, Jungfrauen und Manner im Alter bon 20 bis 35 Jahren barauf aufmertjam, bag wir in einer tommenden Berfammlung mfere eigenen Ranbibaten aufftellen werben, bamit auch ite Rechte ber jungeren Generationen bewahrt werben. Tarum gebentet: "Warum nur in "Bflichten" leben Und nicht nach ben "Rechten" fireben !"

CA Citville, 2. Oft. 3m zweiten Blatt unferer bentigen Rummer veröffentlichen wir ben am 5. Ottober n Braft tretenben Staatsfahrplan, worauf wir unfere perebrien Abonnenten aufmertfam machen. - Bie wir nfahren, ift die Blättermelbung, baß Ende Oftober ber Effenbahnvertehr auf ein Minimum berabgefest werden foll, nicht gutreffend. Dagegen wird geplant, an ben Sonntagen nur noch etwa notwendige Arbeiterguge, tie Mildange, fowie je ein Schnellzug auf jeber Strede perfebren gu laffen. Gine weitere Ginichrantung bes Berfonenberfebre balt bas Gifenbahnminifterium far unmöglich.

den

itst

111

HP.

an-

lui"

men

etne

am.

mil.

HE

elft.

HED

tio: und

7499]

Gitville, 2. Oftober. (Bertebrefreiheit mit bem unbejetten Gebiet nach ber Ratifigierung.) Bie bas "Rölner Tagblatt" aus juperläffiger Quelle erfahet, haben die Bemilhungen ber Reicheregierung und bes Staatstommiffare für Die befesten Gebiete in der Frage der Bertebreregelung amifchen bem befetten Bebiet ben Erfolg gehabt, bag mit bem Gintritt bes offiziellen Friedenszufiandes ber Bertehr gwiden bem befesten Bebiet und bem unbefesten Gebiet frei fein mirb.

CA Gitville, 4. Dit. Morgen, Sonntag, felert bas Seorg Bouffier'iche Ebepaar bas Geft ber Silbernen Sochzeit". Bir munichen bem gindlichen Chepgar noch recht lange Jahre ungetrübten Familienmens und Gottes reichften Gegen. 2Bir gratu.

CA. Gltville, 2. Oft. Rachfiebend bringen wir bie Ramen ber preisgefronten Steger ber bieftpen "Enrnemeinde" bei bem am Sonntag in Reuborf fatt. gefundenen ABeiturnen.

Sieger ber Dberfiufe: Josef Schneider, den S. Breis; Willy Dittmar, den 10. Br.; Sans Jonas, den 11. Br.; Abolf Fiöd, den 12. Br.; Christian Hafs, den 13. Br.; Konrad Mager, 14. Br.; Raspar Saas, den 15. Breis.

Sieger der Unterflufe.

Jafob Werner und Frit Fathauer, ben 11. Breis; Jojef Abt und Sans Dulbert, ben 13 Br.; Beter Rremer, Georg Schneiber, Frang Alinging, Rart Wiffler, Den 20. Br. ; Beilly Bentel, ben 22. Br. ; Rari Crag, ben 23. Br. ; Frang Dietrich; ben 26. Br. ; Jatob Dolland, ben

27. Breis. - Außerbem machen wir noch auf bie am Sonntag, im "Deutschen Daus" flattfindende treine Beranftaltung aufmertfam.

M Gitville, 3. Ott. Die Mitglieder bes "Beamtenbereins" berfammeln fich am Montag, Den 6. b. Dis., abends 81/, Uhr im oberen Saale bes "Dentichen Daufes" zu einer Mitgliederversammlung. Da wichtige wirticaftliche Beiprechungen n. a. wegen ber Rartoffel-, Roblen- und fonftiger . Lieferungen fattfinden und weitere brennende Tagesfragen erörtert werben, liegt es im Intereffe eines jeben Mitgliedes gur Berfammlung puntt-

Stroille, 2. Oftob. Die bon ber Reichsvermal-tung gur Ginlofung aufgerufenen 50-Mart-Roten bom 20. 10. 18 tonnen noch bis Ende Oftober bei ben Reichs. bantanftalten (auch Reichsbantnebenftelle) eingeloft

X Gliville, 4. Oftober. Unter Beitung ber berbienftvollen Borfigenden, Fron Grafin Sierftorpff, fand am 1. d. Dis. eine Mitgliederbersammlung des Baterlandifden Frauenbereins in feinem Bereinshaufe, Taunusftrage 6 ftatt. - Bor Gintritt in Die Tages. ordnung widmete bie Frau Borfigende 11 berfiorbenen Mitgliebern ehrenden Rachruf. Der bom Bereins-Schrift. führer erftattete Jahresbericht zeugte bon rafilos, viel-feltiger Fürforgetätigfeit bes 646 Mitglieber gablenden Bereins. Mus bem Bericht ermahnen wir folgendes: Bis Dezember b. 38. murbe in bem feit Rriegs. beginn befiebenben 4 Bereins . Bagaretten ber munbete und erfrantte Rrieger getreulich gepflegt. Der fo wertvolle Rleingartenbau. fand auch im vergangenen Bereinsjabre wieder tattraftige Forderung : 544 Ruten Band murben in Teilfiarten an 37 Familien aberlaffen. Der Rinderhort war das gange Jahr binpflichtige Rinder Anleitung ju nutbringender Tatigfeit und Sous bor ben Befahren ber Strafe. Befonders ermabnenewert ift, daß ber Berein eine Babeeinrichtung befcafft bat, fo daß jedes hortlind wochentlichein Reinigungs. bab erbalt, ferner, bag in diefem Jahre wiederum 12 fcmachliche Rinder aus bem Bereinsbegirfe gu einer 4-wöchentlichen Rur nach Bad Rreugnach gefandt worden Die Rleintinderfürforge, eines ber bringenbften Gebote ber Beit, murbe bilfebereit ausgenbt und geforbert : im I. Stod bes Bereinshaufes ließ ber Berein eine zweite Babeeinrichtung auffiellen, gu Galgund anderen beilfraftigen Babern für fcmache Rinder und ftellte biefelben mit 7 Rubebeiten in 2 Bimmern, ba. gu Ruche und Beratungszimmer, bem fiabtifden Bobifahrtsamte gur allgemeinen Benugung unter Beihilfe bes Bereins, gur Berfügung. Mit biefen unfcasbar wertbollen Garforgeeinrichtungen verband ber Baterlandifche Frauenberein auch eine weitgebenbe Bilfstätigfeit, wie aus ber anichließenden Rechnungslage bervorging. Folgende Unsgabe Boften ber borgelegien Jahresrechnung geben bafür beredtes Zeugnis: die Betriebstoften für ben Rinberhort fiellen fic auf Mt. 3733,05 die Roften für Babeeinrichtungen und beren Unterhaliung auf DRf. 3229,70 und für Unterfingungen, Rurtotten, Weihnachtsgaben auf Mt. 2620,90. Rach einer Ergangungswahl bes Bor-ftanbes und den Mittellungen, das ber Borftand fich bemithe, namhafte Redner für zeitgenide Bortrage ju ge-winnen, ferner Beitrage und Spenden fure neue Bereinsjahr im Laufe biefes Monats erbeien werden follen, folog bie Frau Borfigende Die Berfammlung mit Dantesworten an Alle, welche fich felbillos und unermild. lich in ben Dienft fürforgender Bobltatigfeit geftellt

+ Sitville, 30. Sept. Gur bie am 20. Ottober in Biesbaden beginnende Schwurgerichtstagung wurden folgende Beichworene aus bem Rheingan ausgeloft : Diret. for Dans Co erte-Gliville, Brof. Rail Arom er-Sei-ferheim; Chemiter Gerbord Lang e-Deftrich; Gofiwirt Johann Ritolai-Mittelbeim.

Seltwille, 1. Ott. Der Gefangberein "Ron. forbia" beabsichtigt am 19. Ottober im "Deutschen Saus" einen Unterhaltungsabend" ju berantialten. Gefangebortrage abmechfelnd mit Tang und Tambola werden den Abend genugreich geftalten. Alles Rabere folgt

fpater im Ungeigenteil.

CA Gliville, 4. Oft. Sonntag nachmittag 3.30 Uhr firbet im Saale Des "Deutschen Saufes" eine große wichtige Berfammlung ber "Bentrumspartei" ftatt. Derborragenbe Redner, wie herr Dr. De 8, Mitglied ber Rationalverfammlung und ber Breug. Landesverfammlung und herr Weingutsbefiger & a en lein . Dochheim, find gewonnen. herr Dr. Des fpricht über wichtige Tagesfragen. Es burfte und intereffieren, was diefer verehrte herr Bollevertreter fagen wird. In er boch fdarfer Renner unferer armen gerratteten Berbaltniffen, er wird uns ficher Aufflarung geben. Ferner foll bie Ranbibatenlifte gur Stadiverordnetenwahl aufgefiellt merben. Bir bermeifen unfere Befer noch auf bas Inferat in ber beutigen Musgabe.

M Gituille, 3. Oft. Wir haben bereits foon fraber einmal darauf bingewiefen, bag bas als gute Gangerichaar befannte "Doppel-Quartert" Gitbille am Sonntag, ben 12. bs. Dis., abends 8 Uhr im oberen Saale Des "Deutschen Daufes" einen "Liederabend" ber-anfialtet. Das inzwischen gusammengestellte Programm, bas wir noch fpater im Angeigenteil bringen werben, bertpricht einen in gefanglicher Begiebung angenehmen Abend. Die tleine Sangerichaar, die ihre fruber oft bewährte Runft unter ber umfichtigen Leitung bes heren Chormeifters Stillger aus Biesbaben wieber aufgefrifct bat, wird erneut bon ihrem Ronnen Beugnis ablegen. Unichliegend an ben Lieberabend folgt ein Tangfrangden, gu bem die Benehmigung bis 4 Uhr morgens bereits etteilt ift. Gintrittetarten gu bem Lieberabend gum Breife bon 2 .- Dit. im Borbertauf find bei allen Mitgliebern und im Bereinslofal Som ab, Gutenbergftrage gu haben. Bir wünschen bem Doppelquartett einen recht gablreichen Befuch und ben Befuchern ein paar echt rheinifcfrobe Stunden.

= Gltwille, 4. Oft. Der Gefangberein "Bieberfrang" beranfialtet am 2. 2Beihnachtsfeiertag im "Deutschen Daus" einen "Familienabend". Alles Rabere

an gegebener Beit. * Bie lange bauert ein Flug um ben Erbball ? Jules Berne bat feinerzeit alle phomafiefreudigen Beute Durch feinen Roman "Die Reife um die Erbe in 80 Tagen" entgudt. 3m Jahre 1912 hat ein beutider Reitenber bereits bieje Bhantafte in Schatten geftellt, ba er in 49 Tagen eine Weltreife vollbrachte. Run bat, wie die Blatter melben, ein Auftralier einen Breis für ben erften Flug um die Erbe langs bes Acquators aus-gelett. Wie lange wird wohl ein Flieger zu einem folchen Unternehmen Beit gebrauchen? Der Acquator bat eine Bange bon 40 000 Rilometer; ba ein Fluggeng bequem 250 Rilometer in Der Stunde gurudlegt, wurden gum gangen Blug um ben Erbball 160 Stunden ober, falls nicht gerafter wird, genau 6 Tage und 16 Stunden genfigen. Beansprucht der Flieger eine Unterbrechung mabrend ber fünf Rachte, um fich auszuruhen, fo murbe er, Die Beit ber Rachtrube mit 8 Stunden jeweils perechnet, insgefamt 8 Tage und 8 Stunden beanfpruchen.

Lette Ragricten.

Die Ratifikation von der französischen Kammer angenommen.

" Daris, 2, Oftober. Die Rammer nahm die Ratifitation bes Friedensbertrages von Berfailles mit 372 gegen 53 Stimmen an.

Berantwortinger Sartfueiter : almin Boege, Gitoille

Am Donnerstag, ben 9. Oftober, bormittage 11 Uhr,

tommen im Gafibaus "Tiefenthal", bei Renborf (Salteneifibietenb gegen Bargablung gur Berfieigerung :

1 Angahl vollftanbige Betten, 2 Ranapees, Schränke, Tifche, Stuble, Saus- und Ruchens gerate, Borgellan, Glasfachen und bergl. mehr; ferner : 2 Studfaffer, 2 Salbftudfaffer, vers fciebene fleine Saffer und fonftige Geraticaften. Befichtigung vor Beginn.

Raberes bei bem Pevollmächtigten : Ph. Mohr, Eltville a. Rh., Fernsprecher 108, Schwalbacherftr. Rr. 36.

ju Eliville a. Rh. um Montag, ben 6. Oftober Ifd. 38.,

vormittage 11 Uhr, Dimmen im Gafibaus "Diefenthaler" Taunusfir. 11 Bitville, öffentlich meifibietend gegen Bargab'ung gur

12 Salbftudfaffer, 18 Stud Bettoliter = Faffer und 4 Salbftudbutten.

Alle Baffer und Butten find neu und noch nicht geeicht. Befichtigung bor Beginn. Raberes bei bem Bevollmachtigten :

Ph. Mohr, Citville a. Rh., Ferniprecher 108, Schwalbacherftr. 38.



in Wiesbaden

fucht mehrere tüchtige Beamte. Eintritt fofort. Bemer-bungen unter "F. 6425" an Die Expedition biefes Blattes.

Mobiliar: Versteigerung. Hattenheimer Kirdweih! 0 "Hôtel Ress" 0 0 Sonnlag, den 5. und Montag, den 6. Oktober 0 0 Küche and Keller in bekannter Güte. Es ladet ergebenst ein Balthasar Ress. 7435] Reines Schweineschmalz, Kotosichmalz, la. franz. Rinderfett

wieder eingetroffen.

Hubert Schwarz,

Rojengaffe Rr. 6, an ber Rath. Rirche.

7448

Versammlung der Zentrums-Partei!

Sonntag, den 5. Oktober 1919, nachmittags 31/2 Uhr im Saale des "Deutschen Hauses".

Tagesordnung:

1) Vortrag des herrn Dr. Hess,

Mitglied ber Nationalversammlung und ber Breng. Landesversammlung

"Wichtige Tagesfragen."

2) Vortrag des geren Beingutsbesigers Wilhelm Haenlein - Sochheim, I. Borfitenber ber Bentrumspartei bes I. Raff. Bahlfreifes

"Kommunal-, Kreis- und Wirtsehaftspolitik."

3) Aufstellung der Kandidatenliste der Zentrumspartei für die kommenden Stadtverordnetenwahlen.

An alle wahlfähigen Frauen, Männer und Freunde der Zentrumspartei ergeht die Bitte, nuter bem Wahrfprnch :

Wahrheit, Freiheit und Recht"

mitjuarbeiten, um die für das Wohl unserer Beimatfladt & wichtige Tagesfrage jum Beften der Gefamtheit ju lofen.

"Erscheinet Alle!"

Der Borftand des Zentrums-Bahlvereins Eltville :

J. A.: J. Abt, I. Vorsitzender.

Die Berfammlung ift feitens ber frang. Beborbe genehmigt.

Montag, den 6. de. Mts., abende 81/2 Uhr,

im oberen Caale Des "Doutfden Sanfes",

bier, Schwalbacherftrage eine Mitglieder Versammlung

ftatt. Die wichtige Tagesorbnung erforbet ein vollgabliges und punktitches Ericheinen. Der Vorstand.

aller

Frau Anna Reinhardt, Rieberwalluf, Dahlftrage 19.

7486]

3ch taufe fofort deutsche Schäferhunde

grau, mit Stehobren, jedes Miter, gange Barfe, fowie Jagdhunde mit und ohne Dreffir, ju bodfi. Breifen. Angebote mit Breis an Mar Gullid, Wicobaben. Rheina. 60. Rarte genugt, tomme ins Saus. [7487

Suche für fofort

einige Leute

Riftenfabrit Beinrich Guche, Eltville.

Junger

Die Abonnenten unferer Beitung, welche fich auf bie Beitfceift

"Geflügel-Börfe"

abonnieren wollen, werben gebeten, fich bei ber Egpebition bes "Rheingauer Beobachters"

7432]

== Berichleimung. =

Schreibe allen Leibenben gerne von 17-20 3ahren umfonft, womit ich mich von gewandt im Majchinenfchre meinem fcweren Lungenleiben und mit guter Sanbichrift non gewandt im Majdinenidreiben

Frang Deburg, Bollauffeber für fofort gefucht. Offerten unter "W. P. 100" an bie Expedition bs. Blattes. Frang Deburg, Bollauffeber

Beomenabe 8/8. Stachelbeeren, Johanniss Auch bei Sautjuden, Flechten, beeren und Simbeeren gu Reage, offenen Beingeschwüren kaufen gesucht. Off. unter gerne umfonft Auskunft. Ruch. D. D. 1. an b. Erpeb. bs. Bl. marke erwünscht. [7444 erbeten.

Manufattur- und Damenputgeicaft fuche Lehrmädchen

Berd. Lamby.

Maß-Corfette

werden Ihnen aus Ihren Stoffen aller Urt angefertigt fowie ge-tragene gewaschen und repariert.

L. Rühn. Biesbaben, 7405] Walramftr 18. II

Befingelfreunde lefen bte Gefligel-Belt, Chemnit Brobe-Rr. u. Blicherzettel gratis.

Eine kleine Ungabl gut erhalt. Lesbüttchen abzugeben.

Bilhelm Gohl, 7440 Taunusftr.

Jagdflinte, Büchsflinte oder Driffing, fowie 1 Gewehrichrant

ju kaufen gefucht. Angebote erbitte unter "C. 3. 184, poftlagerub, hattenheim a. Rhein."

4. Siger, mit allem Bubehor, 2 Referve-Bneum. tabellos erhalten. Bu berkaufen. [7477 Raberes im Berlag bs. BL. An= und Berfauf von Bunben aller Raffen.

Bullid's Staffehundes Centrale Wiesbaden, Rheinfir.

Mädchen Rausarbeit gefucht. [7422 Rheingauerfir. 18 pt. [7422



Bu vermieten: Groß. fcones möbl. Simm in gutem Saufe. [74 Raberes in b Egped. b. ?

Ordl alteres

w. etwas bürgl. kochen kann ki. Saushalt fofort gefucht Rarl Betrb,

Mehrere Bentner Wiesenbirnen

abzugeben. Rarl Derget, Balbftraße 9.

3. niebrigit geftellten Bretfen

Schlafzimmer

in Gichen, Ruftbaum, Riftern, Ririchbaum, Mahagent u. lakiert. Speife-Bimmer Derren-Bimmer Rompl. Rugen in großer Musmahl.

Einzel-Möbel Bufetts, Bertikows, Tifche Stilble, Bettitellen, Dar tragen, Divans, Schreib-tifche, Rleiberfchanke.

Bücherichranke ufm. Wöbelhaus

> Biesbaden, Barenftrage 4.

Evg. Airmengemenn des oberen Rheinganes. Countag, ben 5. Oktober. 10 Uhr vorm. Gottesbienft inbe Pfarrkirme gu Erbach. 11 Uhr Chriftenlehre b. Mabchen 21/2 Uhr nachm. Gottesbienft is ber Chriftuskapelle gu Eltville Fernft

erlaffe Bohn die Do an der Ragi umb o

Bohn überse es sid Iwan bitten

andere juglei 6

ber |

Bir! erma ania biah atroi Biar mein jung burd burd

Zweites Blatt des

Rheingauer Beobachter



Eltviller Zeitung und Stadtanzeiger

Redaftion, Drud und Berlag von al I win Boege, Eliville.



№ 79.

Eltville, den 4. Oktober 1919.

(Fortfetung aus dem erften Blatt und Schlug.)

So tam das Glud ihr nun naher mit jedem Tage,

fle brauchte nur barauf zu warten. 3hr Mund lächelte felbstvergeffen, ihre schönen Mugen grußten das stolze Schiff, welches sie im Beiste erschaute, bas ihr den Beliebten brachte.

Und wieder gedachte sie dankbaren Herzens des Baters, ber vor seinem Ende alles so wohl geordnet. Ein warmer Lufthauch trat kosend ihre Wangen. Um-

sin warmer Lufthauch traf tosend ihre Wangen. Umschwebte sie der Geist des Heimgegangenen?
War ihm verziehen worden, der, durch falsche Erziehung irregeleitet, Schuld um Schuld auf sich geladen?
Können Jahrzehnte eines musterhaften Lebens selbst
das schwerste Unrecht tilgen?
"Bor Gott ja!" sagte Edith tiesatmend und ihren Gedanken unwillfürlich Worte leihend: "und vor den Menschen
erst recht, denn so sicher steht keiner, daß er nicht sallen
könnte.

Glüdlich, wem die schwerfte Brufung, die der Gelbftverschuldung, erspart blieb!

Ende

Vermischtes.

* Der belgifche Raufmann braucht Dentschland. In bem Antwerpener Reederblatt Reptune ichreibt ein von Rotterdam gurudgefehrter Raufmann aus Antwerpen, Belgien muffe unverzüglich seine wirtschaftlichen Berbindungen mit Deutschland wieter aufnehmen. Schiden wir unfere Schiffe gu ihnen, benn bie Englander und Umerifaner erfegen uns nicht nur in Antwerpen, fonbern auch in Rotterdam. Das Reederblatt fügt bingu: Wir wurden die deutschen Schiffe lieber heute ale morgen wieder in unserem hafen seben. Ohne 8meifel, wir werden die Faufte gufammenballen, aber wir werden unfere Gefible bor ber unumfiöglichen Rotwendigfeit niederlampfen muffen. Bergeffen wir nichts, aber feien wir boflich und murbig mit den Deutschen, und machen wir Geschäfte mit ihnen. Rehmen wir ihre Geschäftsvertreter in unseren Beschäfts tontoren auf, aber raumen wir ihnen noch lange feinen Chrenplat in unferen Familien ein.

* Die Unficherheit auf bem Land wächft allerorten. Die Frantfurter Kriminalpolizet verhaftete brei Schweizer, Die feit Monaten in Rurheffen. heffen und Naffau große Biehdiebflähle ausführten. Die Tiere wurden erschlagen ober geschlachtet und mit einem Laftauto Frankfurter Schleichhändlern gebracht. Nach dem Geftändnis des einen Diebes bat bie Bande in berichiebenen Orten 17 Ribe, 12 Schweine und 2 Ochfen geraubt.

Bas im frangofisch-bentiden Grengvertebr "ver-bient" wirb. Gine Gläfferin, die einige besonders lobnende Schieberfeldzüge machte, ergablte einem Reifenden dariber: "Ich fuhr von Straßdurg nach Solingen, taufte dort 100 Dupend Meffer, das Stück für 9 Mark. An der elschssischen Frenze kam ich ohne Zou zu zahlen davon, der französische Zoubeamte sah von einer Anter.

Theingauer Beobachter": Telefon 22.

fuchung meines Roffers ab, und im Elfag vertaufte ich die Meffer an einen frangöfischen Sandler, das Stud gu 20 Frant. Das französische Geld habe ich nun wieder nach Deutschland gebracht und für 100 Frant 280 Mark bekommen." — Das erfolgreiche Weib kaufte also für 7200 Mart Meffer, erhielt dafür 24 000 Frant und tauschte diese gegen 57 200 Mart in Deutschland um. Berdiente genau 60 000 Mart.

* Dochftpreife fur Briefmarten. Gine nette Anetbote wird bon dem ameritanifchen Weltlebensmitteltontrolleur Hoover ergablt. Er ftieg auf einer feiner Reifen in einem belgischen Sotel ab, wo er mehrere Tage hindurch Aufenthalt nahm. Bor feiner Abreife verlangte er feine Rechnung, bei deren Neberstiegen ein gewisses Erstauner aber doch nicht zu unterdrücken imstande war. So "ge-salzen" nämlich war sie selbst für einen amerikanischen Wärzbenträger. Immerhin: er schwieg und zahlte, konnte sich jedoch nicht enthalten, dem Kellner dabei so don ungefähr zu fragen, ob er einige 15-Centimes-Briefmarken habe. "Aber gewiß mein herr", erklärte der Relner befliffen, "wiediel solcher Briefmarken wünschen der herr?" "Das kommt darauf an, wie teuer Sie sie ber-kaufen" autwortete Serr Sooder mit welltillen. taufen", antwortete Berr Boober mit malitiofem Sacheln bem etwas berdugten Ganymed.

Wo blieb er nur?

"Und wußte ich, daß er geftorben Auf offenem Feld burch Feindeshand, Und wüßt ich, wo er verdorben Un Siechtum in dem fremden Land, So wfird' ich ein Grabmal graben 3r meines Bergens tieffien Schrein, Für meinen folgen fconen Anaben Gin Bettlein fein !"

Die Mutter fpricht's, die Lippen beben, Der Bater flöhnt aus grimmer Rot -Sie wiffen nichts bon feinem Leben, Sie hören nichts von feinem Tob.

Stets bergebens jammern Berichollen! Rad einem Bort fle jum Beweis, Bericollen ! Durch bie Jahre flammein Sie fich an schwacher hoffnung Reis -Der Beimfehr, boch im großen Schwarm Ift feines Ramens nicht die Runde. Daß Gott erbarm !

Als wie vom Winde dahingetragen Bermehte feiner Tage Spur, Und ewig muß die Mutter fragen : Wo blieb er nur ? Wo blieb er nur ?

Verloren!

Fine goldene Brosche

mit eingelegten Berlen am Montag Abend auf bem Bege von ber Sicambria bis Dotel Engel, Erbach.

Da fehr teueres Andenken, wird der ehrliche Finder gebeten, biefelbe gegen bobe Belohnung in ber Erp. b. Bl. abaugeben.

Nach langjähriger Assistententätigkeit bei Prof. Arnold Cahn in Strassburg und Prof. James Jsrael in Berlin, zuletzt kürzere Zeit bei Geh. Bat Rei-singer hier, habe ich mich als

Spexialarzt für Chirurgie u. chirurgische Erkrankungen der Harnorgane niedergelassen.

Dr. Paul Frank,

Mainz,

Hindenburgplatz 6 II. Sprechstunden: von 11-12 vorm., 21/2-4 nachm.

Telefon 1104.

gutes Reze

jur Berftellung eines vorzüglich ichmedenben Sausgetränts

ift folgenbes:

Man nehme zu 150 Liter 40—80 Pfund Aepfel oder Birnen, 1 Flasche Mostansatz mit Heibelbeerzusatz und mit Süßstoff, 2—4 Psund Zucker, 40 g. Prethefe.
— Genaue Anweisung liegt ben Flaschen bei.

Ein Berfuch überzengt. Glangenbe Anerkennungen.

Ruf's Kunftmoftansat mit Heibelbeerzusat und mit Süßstoff kostet die Flasche zu 100 Liter Mk. 17.—. Ruf's Kunftmostansat mit Heibelbeerzusat und mit Süßstoff kostet die Flasche zu 50 Liter Mk. 9.—.

Alleiniger Berfteller :

Robert

Beibelbeer = Berfands haus, Ettlingen.

Wöffingen, 23. Auguft 1919.

Werter Berr Ruf!

Habe schen zweimal von Ihnen Kunstmostansatz bezogen für mich und meinen Nachbar; berselbe hat uns sehr gut gefallen ze. Habe dieses Jahr wenig Obst, möchte es daber mit Kunstmostansatz strecken. Senden Sie mir daher so school die mir daher so school die mit Kunstmostansatz mit Külisten. moftanjas mit Gufftoff. gez.: Chriftine Schafer.

Unterricht

Arisieren und Ondulieren

erteilt

Frau M. Strehle,

Wilhelmftr. 7 II. ("Sotel Taunus").

Neuheiten ... Herbst. Winter

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen. Anzüge, Paletots, Ulster, Sportpaletots, Gummimäntel, Hosen, Münch. Loden-Mäntel und Capes.

Besonders preiswertes Augebot: [#6680 Joppen-Anzüge . . . Mk. 88.– Winter-Joppen . . . Haibschwere Joppen

Aufträge für meine Massabteilung

bitte ich mit Rücksicht auf die durch die verkürzte Arbeitszeit bedingte längere Lieferfrist frühzeitig zu erteilen. Das Stofflager bietet eine vollkommene Auswahl bester und feinster Herrenstoffe. Die Anfertigung erfolgt unter Garantie für Sitz und beste Ansstattung in neuzeitlichen Formen.

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirohg. 56. Wiesbaden.

Vorschuss-Verein

Eltville

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Auskünite über Effekten

und den sonstigen geschäftlichen Verkehr im besetzten sowie mit dem unbesetzten Gebiet

werden bereitwilligst erteilt.

Amtliches Börsenkursblatt liegt im Geschäftslokal offen. - -

Cöln Nr. 70800 Postscheckkonten:

Frankfurt a. M. 451. Telefon Nr. 20.

17069

Wir empfehlen unseren Kreditbrief-Dienst

zur Frankfurter Messe, welche zwischen 1. und 15. Oktober stattfindet.

Färberei und Chem. Reinigungsanstalt

Rarl Doring, Wiesbaden.

Fabrik : Drubenftrage 5 Laben : Weigenburgftrage 12. Telephon 6149. 16464

Farben, reinigen, bekatieren, appretieren, impragnieren ufm. famtlicher Derren- und Damengarberoben. – Muster-Färberei –

Gardinen=Neuwäscherei und =Spannerei.

Brompte Bebienung. Solibe Breife

Cranerfachen in 3-4 Cagen. Farben famtlicher vom Militar freigegebenen Stoffe.

Annahmestelle für Eltville und Umgebung: Hermann Ottensmann,

Friedrichftraße 24.

Fahrplan vom 5. Oktober 1919.

(Mainz)- Wiesbaden-Niederlahnstein-Koblenz.

	1107	1 1007	1118	1 1009	1011	1013	2021	1147	2028	1051	111551	D-Z.
Stationen:	3-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	3-4	2-4	3-4	2-4	2-4	148
	WT	THE REAL PROPERTY.	42	10000	2000		WT	11.000.001	WT		W	1-8
Frankfurt Main Hbf. ab		6,28	7.20	8.25	11.31	1.10				4,91	6.40	9.51
Höchst (M.) Kontrollst. an		5.43	6,48	7,40	10.46	12.25	7.0	5 45	100	3.36	5.55	9.04
Höchst (M.) Kontrollst. ab		5.58	6,51	7.55	10.56	12.35	1 59		198	3,46	6.05	9.19
Sindlingen-Zeilsbeim "	9	5,59	6.57	8.01	11.02	19.41				3.52	6.11	
Hattersheim "	100	6.05	7.03	8.08	11.08	12.47	1			3,58	6.17	
Eddersheim "		6.12	7.10	8.15	11.15	19.54	1	**		4.05	6,24	
Flörsheim (Bad Weils.)	1 ×	6,19	7.17	8.29	11.92	1.02	1000	100	1 1	4.12	6.31	1
Hochheim (Main)		6.28	7.27	8,32	11.32			1		4.22	6.41	nie.
Mainz-Kastel an Mainz-Kastel ab	1. 1. A. A.	6.35	7.85 7.37	8.49	11.40	1.20			1. 1.	4.30	6.49	9.44
AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT		6.46	7.47	8.52	11.52	1.32	134	1		4.49	7.01	B.47
Biebrich Ost ". Wieshaden an		6.54	7.55	9,00	19.00	1.40		100	1000	4.50	7.09	10.01
Wiesbaden an Mainz Hbf. ab	1 5.401	6.30	1 8.05	9.12	100 TO 100	1.41	2.35		[4.35]	5.25	1.08	1185
District Oct	5.50	6.40	8,00	9.22	I ISU	1.51	200000		4-00	5.35		2-4
Wiesbaden an	5.57	6.47		9.29	100	1.58		1		5.42		1000
Wiesbaden ab	6.02	7.05		9,35	19.10	2.10		4.95	1000	6.03	7.25	10.15
Diskalah Miran	6.11	7.15	8.20	9.45	12.20	2.90	9.51	4,35	4.51	6.14	7.34	10.25
Schierstein "	6.17	7.21	8.26	9.51	12.96	2.26	9.57	4.41	4.57	8.21	7.40	10.31
Nieder-Walluf	6.24	7.28	8.33	9.58	12.33	2.33	3.04	4.48	5.04	6.29	7.47	10.88
Eltville "	6.31	7,36	8.41	10.06	1241	2.41	3.11	4,56	5.11	6,87	7.55	10.46
Erbach (Rheingan)	6.37	7.42	8.47	10.12	19,47	2.47	3.17	5.02	5.17	6.43	8.02	10.52
Hattenheim "	6,48	7.48	8.58	10.18	12.58	2.53	3.23	5.08	5.23	6.50	8.09	10,58
Oestrich-Winkel "	6,50	7.55	9.00	10.25	1.01	3.01	3.30	5.15	5.80	6.58	8.17	11.05
Geisenheim "	6.58	8,03	9.08	10.33	1.10	3,10	3.88	5.23	5.38	7.08	8.26	11.13
Rüdesheim (Rhein) an	7.05	8.10	9.15	10,40	1.17	3,17	3,45	5,30	5.45	7.15	8.33	11,20
Rüdesheim (Rhein) ab	7.10	8.14	173	10,44	1,21	3,22	3,48		8.11	7.19	44.3	
Assmannshausen	7.17	8.24	100	10.54	1.30	3.31	3.55	() SE		7.28	1.	
Lorch (Rhein) "	All	8.36		11,06	1.49	3,44	an			7.40		1
Lorchbausen "		8.42	- 9	11,12	1.48	3,50	150	1 1		7.46	7.87	-
Caub		9,07	- 2	11.19	2,13	4.15	1 .	23 1		7.54 8.10	100	
St. Goarshausen "	5 20	9.18	1	11.48	2,24	4.26	100		200	8.22	100	1
Kestert "	1	9.28	2.22	11,58	2.34	4.86		1 5	1	8.32		1 2 5
Camp	120	9.38	100	12.06	2.44	4.46		100	3	8.43	1	
Osterspai "		9.49	B 35	12.19	2.55	4,57	130	100		8.53	150	1. 1
Oliver Administration		9.59	1	12.29	8.05	5.03	1	1 3		9.02	330	1 1
Niederlahnstein an	1000	10.03	- 15	12.33	3,09	5.19	1	100		9.06		
Niederlahnstein ab			100	12.36	-	1	100	100	27.1	0.000	190	1
Cobleng Hbf. an	1000	Bar.	47.75	12.45	- 0% CV	2.4			200	033	18 10	1
Content and	1			-							-	

Koblenz-Niederlahnstein- Wiesbaden-Mainz-Frankfurt.

AROUTE II									distant.		.,	
Charles and the second	1199	1 1009 1	11130	1194	1004	9026	1006	11008 1	12028	12032	1 1010	1012
Stationen:	9-4	2-4	9-4	34	2-4	34	2-4	2-4	3-4	2 4	2-4	2-4
Stationen	W	w	50000	WT	# = #	WT		1000	WT	WT	-	-
	W	W	C 198	M.T.		WI	10 Ac		WI	WT	1	3
Cobleux Hbf. ab			W.		14		11.95	1000			1	6.40
Niederlahustein an			1 1 1		14		11.33	0.48				6.48
Niederlahnstein ab	110000		5.40	39	9,40	The state of the state of	11,45	2.30				7,00
Charle barrely			5.46	1160	9.47		11,50	2.87	(8)	100	100	7.06
		12.1	5.54		9.55		11.59	2.46		1	1 65	7.14
Braubach "	100			15		(4)			22.2	100		
Osterspai "		100	6.04		10.05		12,09	2.57	100			7.94
Camp "		190	6.14		10.15		12,19	3.08	1000		(4)	7,34
Kestert "	1 2		6.23		10.24	1 (4)	12.29	3.18				7.43
St. Garshansen "			6.38		10.37		12,44	3.88				7.57
Or John Marie	520		6.54	2	10.54	100	1.00	3.50			20 0	8.13
Caub	100		7.02	100	11.01	10 100 100	1.07	3.57				8.20
Lorchhausen		2.0	7.09		11.08		1.14	4.04		100	1	8.26
Lorch (Rhein)		1000							4.40			
Assmannshausen		5.57	7.26	17.261	11.21	12.08	1,28	4.19	4.19	100		8.40
Radesheim (Rhei		6.04	7.33	7.33	11,28	12.15	1,35	4.26	4.26		100400	8.47
The state of the s		6,08	7,38	7,38	11.33	19.25	1.40	4.33	4,33	5,53	5.58	8,54
		6.16	7.47	7.47	11.41	12.34	1.48	4.42	4.42	6.01	6.01	9,04
		6.24	7.55	7.55	11.49	19.45	1.56	4.51	4.51	6.09	6.09	9.14
		6.31	8.02	8.02	11,56	12.49	2,08	4,59	4.59	6.18	6.16	9.21
		6.37	8.08	8.08	12.02	19.55	2,09	5.05	5.05	6.22	6,99	9.27
												9.34
- TIVILIO		6.43	8.14	8.14	12.08	1.01	2.15	5.12	5,12	6,98	6.28	
Nieder-Walluf		8,50	8.21	8.91	19.15	1,07	2.99	5.20	5.20	6.85	6.85	9.41
Schierstein		6.58	8.28	8,28	12.23	1.13	2.29	5.27	5.27	6.42	6.42	9.48
Biebrich West		7.06	8.35	8.35	19.31	1.19	2.36	5,34	5.84	6.55	6.51	9.57
Wiesbaden / an		7.15	8.44	8.44	12.40	100000	9.45	5.48	5.48		7.00	10.06
Wiebodaen ab	6.03	383	100000	18.51	1		-	1	6.26		7.11	-
THE STATE OF	6.10	100	19/4	9.04	100		Dept.	33	6.33		7.18	
Biebrich Ost "	6.20	00		9.15	32.00	1.32		10000	6.44	7.08	7,28	
Mains Hbf. an		7.24		I as TO I	100	1.02	-	6.20	1 Over	1 1700	1,30	10.40
Wiesbaden ab	6.10			174	1.26				0			10.40
Biebrich Ost	6,17	7,31	100	1000	1.33	(4)-1	*	6.27	-	-	316	10.51
Mainz-Kastel an	6.24	7,38			1.40	100	**	6.34			1	10.53
Mainz-Kastel ab	6.26	7.40			1.42		- 42	6.36			1	11.02
Hochheim (Main) "	6,36	7.49		200	1.51			6.45	132		1000	11.12
man in the house of the last o	6.47	7.59	1000		2.01	30	100	6.55	19/10	1 200	1000	11.23
	6.54	1100	100		2,07	The second	1	7.01	100		1	11.29
Eddersheim "	7.03	0.00	-						1300			
Hattersheim "		8.08	1	1.5	2.15	11-11-11	185	7.09	32	100		11.38
Sindlingen-Zeilsheim "	7.10	100		+	2.21			7.15	100			11.44
Höchst (M.) Kontrollst. an	7.15	8.16			2.26		1	7.20	100			11.49
Höchst (M.) Kontrollst. ab	7.25	8.24	100		2.36	1000		7.30	175		100	11.59
Frankfurt (Main) Hof, an	8.40	9,29	100		3.51	- 3		8.45	1.96	100		1.14
FIREKIUIT (MAIN) MIT, AN	0,40		TO SOLV	The same		The second	19.19	-	The state of	1	The state of	A.A.W
W Non Washings	T Trishy	W. CO. CO. CO.	Dia 20.	deferm	a might the	which adar	nicht w	Longard	day mai	ngon Pak	wo.lammaie	Was

kehren oder welche innerhalb der Fahrplanzeit nach verschiedenem Fahrplane verkehren sind fett umrahmt.

Wiesbuden-Langenschwalbach

			2-4	12-4	9-4	2-4	2-4 S	2-4 2	1-4 2-4	12-4	
	Wiesbaden Dotzheim Chaussechaus b. Wiesb. Langenschwalbach	ab "	7.00 7.19 7.33 8.10	8,15 8 34 8 48	10.10 10.31 10.46 11.24	1,20 1,39 1,58 2,32	2.30 2.52 3.06 3.42	3,39 5 3,53 5	1.43 6.10 6.01 6.29 5.15 6.48 5.51 7.20	8,43 9,03 9,18 9,57	
Langenschwalbach - Wiesbaden											
			9-4	2-4	2-4	2-4	2-4	1 2-4	1 2-4	12-41	
	Langensehwalbach Chausseehaus b. Wiesb, Dotsheim Wiesbaden	ab " an	4.49 5.25 5.38 5.55	6.14 6.50 7.02 7.21	8,12 8:49 9.01 9.18	2.00 2.37 2.51 3.08	6.57 7.25 7.47 8.04	8,08 8.14 8.32	8.06 8.45 9.01 9.18	9,20 10,01 10,15 10,32	
	· Verkehrt bis auf	Wei	teres. # Ve	rkehrt bis guf	Weiteres	nicht. W	Nur Werktag	s. S Nur S	onn- und Feiertag		

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad. Gültig ab 5. Oktober 1919 bis auf weiteres.

		Hinfahrt.			
Eltville (Staatbhf.) ab Neudorf " Rauenthal " Schlangenbad . an	% +650 103 103 103 103 103 103 103 103 103 10	1015 1028 1032 1047	1250 108 106 121	315 328 332 347	513 526 580 545
		Rückfahrt.			
Schlangenbad ab Rauenthal	## 1728 ## 743 # 747 800	1108 1123 1127 1140	128 143 147 200	415 480 434 447	550 605 608 620

Fahrpost-Verbindung Ellville-Miedrich.

Mitville ab 9,30 vorm.

Kiedrich ab 10.15 vorm.

Kiedrich an 10.00 ...

Eltville an 10.45 ...